

## **Beschreibung**

Der Seminartag De-Eskalation und Strategien zum Runterkommen vermittelt eine pädagogische Grundhaltung und Techniken, mit der die TeilnehmerInnen in ihrem Berufsfeld eine adäquate Handlungsperspektive entsprechend den speziellen Bedürfnissen der jeweiligen KlientInnen erlernen. Ziel des Seminars ist es die AbsolventInnen zu befähigen, eine auf die ganzheitliche und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte soziale Betreuung von Menschen die sich in prekären und angespannten Situationen befinden positiv, beruhigend und deeskalierend auszuüben.

- Besonderheiten verbaler Deeskalation bei unterschiedlichen Krankheitsbildern und Störungsbildern
- Deeskalationstraining in typischen Gefährdungssituationen in der eigenen Einrichtung
- Nachbearbeitung von Vorfällen mit dem KundInnen und Klienten, dem Mitarbeiter und/oder dem Team
- Kollegiale Ersthilfe und Nachsorge bei Übergriffen, Führungsverhalten und deren Auswirkungen im Umgang mit traumatisierten MitarbeiterInnen

### **Fortbildungsinhalte:**

- Unterschied Gewalt/Aggression
- Arten der Eskalation und Deeskalation
- Neurobiologische Hintergründe
- Pädagogische Handlungsmöglichkeiten

### **Zielgruppe:**

- Alle Personen die beruflich mit Gewalttätern konfrontiert sind.

### **Fortbildungsstruktur:**

- Gruppenfortbildung, Frequenz: 1 Tag zu 9 Einheiten / 9:00 – 17:00

### **Trainer:**